



FIS-Newsletter, Ausgabe 56, Dezember 2020

Inhalt:

1. „Integrierte Mobilitätsversorgung in Stadt und Fläche“ (AWB06) – das imobis stellt sich vor
2. BMVI-Expertennetzwerk: Ergebnisberichte der ersten Forschungsphase
3. Lesenswertes: Gutachten zum Umgang mit COVID-19 für die Verkehrspolitik

Sehr geehrte Nutzerinnen und Nutzer des FIS,

wir begrüßen Sie herzlich zur neuen Ausgabe des Newsletters zum Forschungs-Informationssystem (FIS) des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI). Unser Newsletter informiert Sie über aktuelle Hinweise, technische Neuerungen, erweiterte Bedienfunktionen und Termine rund um das FIS.

Das FIS erreichen Sie über das Internet unter:

 <https://www.forschungsinformationssystem.de>

Wir wünschen Ihnen eine interessante Lektüre und erfolgreiche Recherchen im FIS.

Ihr FIS-Projektteam



1. „Integrierte Mobilitätsversorgung in Stadt und Fläche“ (AWB06) – das imobis stellt sich vor

Wer steckt eigentlich hinter den FIS-Inhalten? Im letzten Newsletter hatten wir Ihnen einen ersten Überblick zu den „Auswertebereichen“ (AWB) und deren Forschungseinrichtungen gegeben, die die Wissensbausteine zu den vielfältigen Themen im FIS erstellen und dafür Sorge tragen, neue Inhalte aufzunehmen. Beginnend mit diesem Newsletter möchten wir Ihnen die AWB etwas ausführlicher vorstellen – den Anfang macht der in diesem Jahr neu besetzte AWB06.

Der AWB06 „**Integrierte Mobilitätsversorgung in Stadt und Fläche**“ wird seit Juli 2020 neu vom **Institut für Mobilitäts- und Stadtplanung (imobis)** der **Universität Duisburg-Essen** betreut. Die Forschungsschwerpunkte des Instituts liegen in der Betrachtung der Wechselwirkung zwischen Stadt, Infrastrukturen und Mobilität, ihrer Wirkung auf die Stadtbevölkerung und deren Rezeption ihrer gebauten Umwelt. Untersucht werden dabei soziale Komponenten wie Public Health und Walkability, Mobilitätsgerechtigkeit, Mobilitätsverhalten und -kulturen sowie Beteiligungsverfahren. Gleichzeitig bilden auch technische Bereiche wie nachhaltige Logistik und Micro Hubs, Verkehrsmodellierung, Szenarienentwicklung und emissionsarme Antriebstechnologien einen Teil der Forschung. Das imobis arbeitet in engem Austausch mit der Stadt Essen als kommunaler Institution sowie dem Regionalverband Ruhr, dessen Verantwortungsbereich unter anderem die Regionalplanung und -förderung der Region Ruhr umfasst.

Der FIS-Schwerpunkt „Integrierte Mobilitätsversorgung in Stadt und Fläche“ beinhaltet aktuelle Forschungsinhalte zu infrastrukturellen und räumlichen Voraussetzungen für Mobilität, zu Verkehrs- und Parkraummanagement, zu mobilitätsgerechten Maßnahmen und integrierten Lösungen. Dabei steht der Mensch als Nutzer von Räumen und Infrastrukturen und mit seinen Bedarfen als Maßstab für die Umsetzung jederzeit im Mittelpunkt.

imobis
INSTITUT FÜR MOBILITÄTS- UND STADTPLANUNG

Geleitet wird der AWB06 von Prof. Dr.-Ing. Dirk Wittowsky, Leiter des Instituts für Mobilitäts- und Stadtplanung. Als Hauptansprechpartnerin zu Themen des Auswertebereichs steht Sara Klemm, M.A. zur Verfügung.

Unter  www.uni-due.de/imobis sind aktuelle Forschungsarbeiten, eine Übersicht zu den Beschäftigten und weitere Informationen zum Institut abrufbar.



2. BMVI-Expertennetzwerk: Ergebnisberichte der ersten Forschungsphase

Steigendes Verkehrsaufkommen, gravierende Auswirkungen des Klimawandels, hohe Anforderungen an den Naturschutz: Der Verkehrsinfrastruktur und den Verkehrsbetrieben stehen immense Herausforderungen bevor. Eine zukunftsgerichtete, nachhaltige und resiliente Gestaltung und Erneuerung der Infrastruktur gewinnen im Zuge der zukünftigen Entwicklungen eine immer größere Bedeutung. Um diesen Themen zu begegnen, spielen vor allem die verkehrsträgerübergreifende Zusammenarbeit und ganzheitliche Betrachtung von Verkehrssystemen und Mobilität eine zentrale Rolle.

Im Rahmen des BMVI-Expertennetzwerks haben sich sieben Ressortforschungseinrichtungen und Fachbehörden des BMVI im Jahr 2016 zu einem gemeinsamen Forschungsnetzwerk zusammengeschlossen, um sich diesen drängenden Fragen zu nähern, wissenschaftliche Erkenntnisse aus ihren Bereichen zu synthetisieren und so einen Beitrag zu einer resilienten und umweltgerechten Gestaltung der Verkehrsträger zu leisten. Dabei soll das Netzwerk den Dialog zwischen Experten aus Wissenschaft und Forschung, Industrie und Wirtschaft sowie Politik und Verwaltung fördern und intensivieren. Die bereits vorliegenden, umfangreichen Ergebnisberichte der ersten Forschungsphase des Expertennetzwerks können über dessen Portalseite unter [Publikationen](#) abgerufen werden.



Quelle: <https://www.bmvi-expertennetzwerk.de>



3. Lesenswertes: Gutachten zum Umgang mit COVID-19 für die Verkehrspolitik

Der [Wissenschaftliche Beirat beim Bundesminister für Verkehr und digitale Infrastruktur](#) hat im Herbst 2020 ein Gutachten zu „Folgerungen für die zukünftige Verkehrspolitik nach den Erfahrungen und dem Umgang mit der COVID-19-Pandemie“ herausgegeben. Im Dokument wird ein schlaglichtartiger Überblick zu den damit zusammenhängenden brennenden Fragen im Bereich Verkehr und Mobilität gegeben. Das Gutachten können Sie unter folgendem [Link](#) herunterladen.

Vorsitzender des Wissenschaftlichen Beirats ist seit diesem Jahr Prof. Kay Mitusch vom Institut für Volkswirtschaftslehre (ECON) des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT), der im Rahmen des FIS den Themenbereich [„Zukunftsfähiges und nachhaltiges Verkehrssystem“](#) verantwortet.

Wenn Sie Fragen oder Anregungen zum FIS oder Ideen und Wünsche zu Inhalt oder Gestaltung des FIS-Newsletters haben, freuen wir uns über Ihre Nachricht. Sie können uns hierzu jederzeit kontaktieren: newsletter-redaktion@forschungsinformationssystem.de

Alle Ausgaben dieses Newsletters werden unter der [gleichlautenden Rubrik](#) oben rechts auf der Einstiegsseite zum FIS für Sie archiviert. Sie können diesen Newsletter-Service jederzeit abbestellen unter: <https://service.forschungsinformationssystem.de/newsletter>